

5. Eine reformatorische Fassung von 'Himmelsleiter' und 'Hölle'
(Abb. 27)

Tatsächlich aber wurden dann doch noch einmal am Ende die beiden Druckstöcke auch in reformatorischer Fassung miteinander verbunden.¹⁰² Das geschah in der Auflage, die alle Inschriften in Antiqua statt in gotischer Fraktur bot. Der Vergleich mit den beiden Frakturfassungen (Abb. 13 und 14) ergibt, daß als Vorlage deren korrigierte Zweitfassung gedient hat. Möglicherweise besaß diese Vorlage auch schon nicht mehr die Überschrift 'Das himmlische Leiterlein S. Bonaventura', da sich ein Exemplar der Himmelsleiter mit lateinischen Inschriften und dieser Kopfleiste bisher nicht gefunden hat.

Wenn unsere oben geäußerten Vermutungen¹⁰³ richtig sind, dann hätte eine reformatorische, mit der Himmelsleiter verbundene Höllendarstellung nicht vorgelegen. Möglicherweise aber wußte der Drucker noch um die ursprüngliche Zusammengehörigkeit der Stöcke und wollte sie beibehalten. Er gab daher der Hölle die Überschrift „Gehet hin von mir, ihr verfleuchten [!], in das ewige feur: welches beraitet ist dem Deufel vnd feinen [Drf. für: seinen] Engeler [Drf. für: Engelen].“¹⁰⁴ Indem aber das Wort des Weltrichters aus Mt 25,41 hier verwandt wurde, änderte sich noch einmal der Bezug zwischen Himmelsleiter und Hölle. Ursprünglich in der vorreformatorischen Fassung als Konsequenz des falschen Verhaltens der Menschen verstanden, ist die Hölle nun Vollzugsort des Urteils des Jüngsten Gerichts. Freilich erscheint das Urteil angesichts der reformatorisch neu gedeuteten Himmelsleiter ganz unmotiviert und trägt in das dortige Gottesbild nun den Gedanken des Richters ein, der ihr ganz fern lag, erinnerte eben dadurch aber daran, daß der in Christus gnädig dem Menschen begegnende Gott gleichwohl der Richter ist und bleibt.

V.

Was läßt sich nach alledem über die Reihenfolge und die Datierung der verschiedenen Versionen von Himmelsleiter und Hölle sagen?

¹⁰² Daß es sich um einen deutlich späteren Abdruck handelt, zeigt sich daran, daß der schon auf der korrigierten reformatorischen Fassung der Himmelsleiter zu bemerkende Riß im Druckstock (vgl. o. S. 55, Anm. 85) noch größer geworden ist.

¹⁰³ Vgl. o. S. 31 und 59f.

¹⁰⁴ Vgl. die Abb. bei Lippmann, Cranach, Tafel 51b und unsere Abb. 21.